

Bern, 4. März 2025

An die Teilnehmenden der Sektionenkonferenz

- Sektionspräsidentinnen/Sektionspräsidenten und 1 Mitglied des Vorstandes der Sektionen
- Mitglieder des Vorstandes labmed *
- Leiterinnen Vorbereitung HFP *
- Redaktorin Verbandszeitschrift *
- Kommissionsvorsitzende labmed *

Gäste:

- Vorsitzende QS-Kommission HFP*
- Geschäftsführerin HFP*
- Vertreterin politisch-arbeitsrechtliche Organisation VPOD

(* mit beratender Stimme)

Programm und Traktanden Sektionenkonferenz 1/25 vom 27. März 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Gerne laden wir Sie zur ersten Sektionenkonferenz in diesem Jahr ein und freuen uns, Sie alle in Zürich begrüßen zu dürfen.

Tagungsort/-adresse:

vpod

Birmensdorferstrasse 67
8036 Zürich
Tel. 044 266 52 52

<https://zuerich.vpod.ch/ueber-uns/sekretariat/>

Zeit

Konferenz 10.00 bis ca. 14.00 Uhr

Mittagessen 12.30 bis 13.00 Uhr (Sandwiches, Salate)

Freundliche Grüsse



Katja Bruni, Co-Präsidentin labmed



Karine Schreiber, Co-Präsidentin labmed

Beilagen

- Programm und Traktandenliste
- Anmeldetalon

**Anmeldung: Sektionenkonferenz labmed
vom 27. März 2025**

Ich melde mich für die obgenannte Sektionenkonferenz an:

Name, Vorname:

Sektion / Kommission:

Funktion:

- Ich nehme teil
- Ich nehme nicht teil

Von unserer Sektion nimmt zusätzlich an der Sektionenkonferenz teil:

Name, Vorname:

Funktion:

- Ich nehme teil
- Ich nehme nicht teil

Anmeldung bis spätestens 17. März 2025 an labmed@labmed.ch oder labmed schweiz suisse svizzera, Postfach 686, 3000 Bern 8.

Sektionenkonferenz labmed vom 27. März 2025

Traktandenliste

1. Begrüssung, Traktanden, Festlegung Stimmengewicht
2. Protokoll der Sektionenkonferenz vom 21. November 2024
3. Delegiertenversammlung 2025 in Luzern (Traktandenwünsche, Vorbereitung)
4. Politisch-arbeitsrechtliche Organisation VPOD – Stand der Dinge
5. Kommission Bildung
6. Kommission BMA Tage
7. Commission for International Affairs
8. Kommission PR
9. Redaktionskommission
10. Informationen aus dem Zentralvorstand
11. Informationen aus den Sektionen
12. Verbandsstrukturen, erste Entscheidungen
13. Diverses

**Sektionenkonferenz 27. März 2025
Conférence des sections 27 mars 2025**

**Stimmengewicht der Sektionen
Pondération des voix des sections**

Jede Sektion hat unabhängig von der Zahl ihrer Mitglieder Anspruch auf zwei Stimmen. Zudem hat jede Sektion pro angefangene 300 Aktivmitglieder, studierende Mitglieder, Ehrenmitglieder oder Mitglieder im Ruhestand Anspruch auf zwei weitere Stimmen (Art. 8, Abs. 5 Statuten labmed).

Chaque section dispose de deux voix, quel que soit le nombre de ses membres. De plus, chaque section a droit à deux voix supplémentaires pour chaque tranche de 300 membres actifs, membres étudiants, d'honneur ou à la retraite (art. 8, alinéa 5 des statuts labmed).

Sektion Section	Anzahl fixe Stimmen Voix fixes	Anzahl variable Stimmen Voix variables*	Total Stimmen Voix totales
Sektion Bern/Section Berne	2	319 Mitglieder (gemäss Statuten/selon statuts) 4 Stimmen/voix	6
Sektion Ostschweiz/Section Suisse orientale	2	137 Mitglieder (gemäss Statuten/selon statuts) 2 Stimmen/voix	4
Sektion Reuss-Aare-Rhein/ Section Reuss-Aare-Rhein	2	289 Mitglieder (gemäss Statuten/selon statuts) 2 Stimmen/voix	4
Sektion Romande/Section Romande	2	160 Mitglieder (gemäss Statuten/selon statuts) 2 Stimmen/voix	4
Sektion Tessin/Section Tessin	2	85 Mitglieder (gemäss Statuten/selon statuts) 2 Stimmen/voix	4
Sektion Zürich/Section Zurich	2	417 Mitglieder (gemäss Statuten/selon statuts) 4 Stimmen/voix	6

* Berechnet auf der Anzahl Aktivmitglieder, studierende Mitglieder, Ehrenmitglieder oder Mitglieder im Ruhestand per 31.12.2024.

* Pondération basée sur l'état des membres actifs, membres étudiants, d'honneur ou à la retraite le 31 décembre 2024.

Protokoll der Sektionenkonferenz 2-2024

Ort: VPOD, Zürich
Datum: 21. November 2024
Zeit: 10.00 – 12.35 Uhr

Anwesende und Entschuldigte gemäss Verzeichnis im Anhang S. 19

Traktanden

1.	Begrüssung, Traktanden, Festlegung Stimmengewicht	1
2.	Protokoll der Sektionenkonferenz vom 14. März 2024	2
3.	Jahresplanung/Tätigkeitsprogramm 2025	2
4.	Budget 2025 Verbandskonto	3
5.	Budget 2025 Vorbereitung HFP	6
6.	Politisch-arbeitsrechtliche Organisation VPOD – Stand der Dinge	7
7.	Kommission Bildung	7
8.	Kommission BMA Tage	7
9.	Commission for International Affairs	8
10.	Kommission PR	8
11.	Redaktionskommission	9
12.	Informationen aus dem Zentralvorstand	9
13.	Informationen aus den Sektionen	10
14.	Planung DV/SK der nächsten Jahre	10
15.	Diverses	10

1. Begrüssung, Traktanden, Festlegung Stimmengewicht

Die Co-Präsidentin Katja Bruni eröffnet die Sektionenkonferenz 2-2024 und begrüsst die Vertretungen der Sektionen sowie der Kommissionen, die Leiterin Vorbereitung HFP und die Präsidentin QSK. Entschuldigt haben sich Marizela Escher, Irene Grohsellus, Gabriela Kälin und Katarina Matter (-Pavlovic).

Katja Bruni gibt kurz das Tagungsprogramm bekannt und weist darauf hin, dass alle Sitzungsunterlagen termingerecht im Extranet publiziert worden seien und im Sinne der Vertraulichkeit den Kreis der Vorstände nicht verlassen dürfen. Sie weist im Zuge des Datenschutzes ebenfalls darauf hin, dass Personendaten wie Vor- und Nachnamen im Protokoll erfasst werden und dieses anschliessend im Extranet publiziert werde.

Im Anschluss an die Konferenz findet der Workshop zum Projekt «Überprüfung Verbandsstrukturen» statt. Präsentiert werden erste Ergebnisse aus den drei Teilprojekten Aus- und Weiterbildung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie politische Interessenvertretung, um gemeinsam das Zukunftsbild und Marschplan zu definieren. Geleitet wird dieser durch Barbara Iseli Sczepanski (B'VM).

Festlegung des Stimmengewichts

Bis Traktandum 3 sind insgesamt 25 (von möglichen 28) Stimmen vertreten. Aufgrund einer Zugverspätung ist die Sektion Bern erst ab Traktandum 3 vollzählig anwesend, sodass dann alle 28 Stimmen vertreten sind.

Das absolute Mehr liegt bis Traktandum 3 bei 13 Stimmen, ab Traktandum dann bei 15 Stimmen.

Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst.

Wahl der Stimmzähler:

Beschluss: Als Stimmzähler werden Wyna Giller und Viviane Hösli vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Traktandenliste:

Beschluss: Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Sektionenkonferenz vom 14. März 2024

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt. Dem VPOD wird für die Übersetzung des Protokolls ins Französische gedankt.

3. Jahresplanung/Tätigkeitsprogramm 2025

Die Jahresplanung 2025 wurde im Extranet publiziert. Die einzelnen Zentralvorstandsmitglieder und Kommissionsvorsitzenden weisen speziell auf einige Punkte aus der Jahresplanung hin.

Maria Hagmann gibt einen umfangreicheren Einblick in die Themen, die sie im Ressort Berufspolitik beschäftigen:

- **BAG - Begleitgruppe «transAL 2»:** Aktuell werden verschiedene methodische Grundlagen für den nächsten grossen Projektschritt erarbeitet (Bericht ambulante Versorgungsstruktur bei med. Laboranalysen, Bericht Auslandvergleich).
- **SULM:** DV findet am 04.12.2024 statt. Auf der Agenda stehen Punkte wie *pipette*, Strategieplanung, KBMAL, Durchführung von Kongressen/Veranstaltungen und Wahlen. Maria Hagmann ist für die Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.
- **SVBG:** Eine ausserordentliche DV findet am 29.11.2024 statt. Auf der Agenda stehen u. a. die Festlegung der Beitragshöhe, eine Statutenänderung sowie das Budget 2025/2026. Die SBK tritt per Ende Jahr aus dem Verband aus.

Die Vorsitzende Katja Bruni verweist im Zusammenhang mit der Reduktion der Ausgabenanzahl *LABMAG* für 2025 auf das Traktandum «Budget 2025 Verbandskonto» hin und kündigt eine vertiefte Diskussion dazu an.

Es werden keine Fragen zum Tätigkeitsprogramm gestellt.

Beschluss: Die Jahresplanung und das Tätigkeitsprogramm werden einstimmig genehmigt.

4. Budget 2025 Verbandskonto

Die Co-Präsidentin Katja Bruni erläutert die Ausgangslage, insbesondere den überraschenden Einbruch bei den Inserateneinnahmen, der zu einem erheblichen Rückgang der Einnahmen führen wird. Mindestens die Hälfte der Erträge werden wegfallen (ca. CHF 120'000.00). Für das laufende Jahr wird ein Defizit prognostiziert, das nicht mehr gutgemacht werden kann. Die Höhe des Defizits kann zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht festgelegt werden.

Die Vorsitzende präsentiert das Budget, das ein Minus von CHF 31'562.19 ausweist. Sie vergleicht die Ertragspositionen Mitgliederbeiträge und Inserateneinnahmen mit den wesentlichen Ausgaben wie VPOD-Beitrag, Produktionskosten LABMAG, Lohnaufwand und Spesen Kommissionen und Zentralvorstand, Kosten für die Geschäftsführung und für das Projekt Berufsmarketing sowie die Mitgliederbeiträge labmed.

Katja Bruni führt weiter aus, dass die Sponsoringpartner vermehrt ihre Budgets abwarten würden, bevor sie sich für die finanzielle Beteiligung an Tagungen und Weiterbildungen entscheiden. Dies versetze den Verband in eine Abhängigkeit, die er nicht beeinflussen könne. Diese Problematik betreffe ebenso die Sektionen. Darüber hinaus spiele auch die Kostensteigerung bei Partnern und Mitgliedschaften eine Rolle. Bisweilen hätten die Steigerungen weitgehend durch die Inserateneinnahmen abgedeckt werden können, die eine gute Einnahmequelle dargestellt hätten.

Der Vermögensstand des Verbandes liegt inzwischen unter CHF 100'000.00. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das zuvor angehäuften Vermögen gezielt reduziert und in Projekte investiert wurde. Eine Massnahme, die auch darauf abzielt, den Anforderungen an Verbände zu entsprechen, keine grossen Vermögen anzuhäufen.

Die Vorsitzende Katja Bruni präsentiert mögliche Massnahmen, die dazu beitragen könnten, das Budget auszugleichen, sowie die damit verbundenen Risiken:

Massnahmen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe Berufsmarketing in eine bestehende Kommission überführen und für das Jahr 2025 das Projekt aussetzen → minus CHF 20'000.00. <p>Höhere Ausgaben im Jahr 2024 u. a. auch aufgrund der finanziellen Beteiligung am Imagefilm (CHF 5'000.00). Der Film ist sehr gelungen und dient dem Zweck des Berufsmarketings. Berufsmarketing soll auch in den Sektionen betrieben werden.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Erträge steigern, indem der Mitgliederbeitrag erhöht, die Mitgliedergewinnung gesteigert (Auftrag an die Sektionen) und die Weiterbildungen durch labmed organisiert werden. Letzteres bedeutet indes, dass die Erträge in die Verbandskonten fliessen. <p>Bislang sind Mehrkosten nicht auf die Mitglieder abgewälzt worden.</p>	<p>Die Steigerung der Erträge ist herausfordernd und nicht immer einfach umzusetzen. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge birgt das Risiko, vermehrt Austritte zu provozieren, zumal es für Mitglieder im Ruhestand auch kein spezielles Angebot gibt, das eine Mitgliedschaft nach dem Ausstieg aus der Berufswelt attraktiv machen würde.</p> <p>Die bisherige Zurückhaltung bei Beitragserhöhungen beruht auf der Preisempfindlichkeit der Mitglieder.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Ausgaben Zeitschrift und Homepage ausschreiben und neu verhandeln. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag von CHF 3.00/Mitglied an MSF kürzen oder abschaffen → minus ca. CHF 4'500.00. 	
<ul style="list-style-type: none"> • VPOD-Beitrag neu verhandeln (ist erst ab 2026 möglich). 	Die Reduktion des VPOD-Beitrags und der damit verbundenen Dienstleistungen ist in der aktuellen politischen Lage kritisch.
<ul style="list-style-type: none"> • Projekt «Überprüfung Verbandsstrukturen» stoppen oder • Umverteilung Sektionen/labmed und die Sektionen beteiligen sich finanziell am Projekt. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgaben Geschäftsführung verhandeln (ist erst ab 2026 möglich). 	Diese Einsparung würde eine Zusatzbelastung für den Zentralvorstand mit sich bringen.

Bereits umgesetzte Massnahmen:

- Senkung der Personalkosten des Zentralvorstandes durch Reduzierung der Anzahl Sitzungen und die Online-Durchführung (im Budget berücksichtigt).
- Reduktion der Ausgabenanzahl **LABMAG** (im Budget berücksichtigt).
Die Co-Präsidentin Karine Schreiber geht auf die Notwendigkeit dieser Sofortmassnahme ein und zeigt auf, wie viel eine einzelne Ausgabe kostet. Mit dem Mitgliederbeitrag von CHF 100.00 lassen sich die Ausgaben von rund CHF 18'000.00/Ausgabe nicht decken, wodurch ab 2025 finanziell nur noch 8 Ausgaben tragbar sind. Sie betont, dass man sich bewusst gegen eine Reduzierung auf 6 Ausgaben entschieden habe, weil es doch eine starke Leserschaft gebe. Gleichzeitig sei man sich dessen bewusst, dass langfristig auch die Anzahl von 8 Ausgaben überprüft werden müsse, auch im Hinblick auf das Projekt «Kommunikation».
Redaktionskommissionmitglied Karin Ebinger begründet diese Sofortmassnahme auch mit der Dringlichkeit, vor der Terminplanung 2025 eine Entscheidung treffen zu müssen, um zusätzliche Kosten zu vermeiden. Sie unterstreicht, dass bei der Planung alle wichtige Verbandstermine und Anlässe berücksichtigt worden seien, sodass bis zur Delegiertenversammlung die Ausgaben wie gewohnt erscheinen werden. Danach erscheine das **LABMAG** als Doppelausgabe.
Kommissionsvorsitzende Monica Masciadri räumt abschliessend ein, dass die Reduzierung der Ausgaben auch einen Rückgang der Inserateneinnahmen zu Folge habe. Dennoch sei die Massnahme notwendig und gut vertretbar. Es sei wichtig, die Kommunikation zwischen Mitgliedern und Verband mittels Zeitschrift sicherzustellen, weil dies nicht ausschliesslich über Social Media erfolgen könne. Die Zeitschrift bleibe ein zentrales Medium, um die Mitglieder effektiv zu erreichen.

Die Vorsitzende Katja Bruni beantragt, mit dem Minusbudget in die Abstimmung zu gehen. Sie signalisiert im Namen des Zentralvorstandes die Bereitschaft, weitere Anpassungen vorzunehmen oder die Entscheidung über das Budget zu vertagen. Sie eröffnet hierfür die Diskussionsrunde.

Viviane Hösli signalisiert an erster Stelle die Bereitschaft vom VPOD, die Vereinbarung neu zu verhandeln. Dem VPOD sei in erster Linie wichtig, dass es dem Verband gut gehe und er die politischen Interessen von

labmed vertreten könne. Die transparente und ehrliche Auslegeordnung erfordere allerdings Zeit, was in der Kürze der Zeit für das Budget nicht machbar war.

Einzelne Anwesenden äussern sich kritisch gegenüber einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages. Aida Karajkovic weist auf die stetig steigenden Kosten im privaten Bereich hin, die für manche Personen existenzbedrohend sein können. In solchen Situationen würde man ihrer Meinung nach als erstes auf die Mitgliedschaft verzichten. Melanie Rudin empfindet den Mitgliederbeitrag tendenziell als zu hoch und empfiehlt, einen Vergleich mit anderen Berufsverbänden anzustellen, auch hinsichtlich Weiterbildungskosten. Häufig wird der als zu hoch empfundene Beitrag als Grund für den Austritt genannt.

Die Co-Präsidentin Katja Bruni nimmt diese Empfehlung auf und betont, dass die Möglichkeit einer Senkung des Mitgliederbeitrages allerdings auch von der Mitgliederzahl abhängig sei. Dies wirft wiederum die Frage der Mitgliederwerbung auf. In der Diskussion werden hierzu verschiedene Vorschläge eingebracht. Anja Bernhaut berichtet von einem Beispiel aus der Sektion Zürich: Beim Glühweinevent bringt jedes Mitglied ein Nicht-Mitglied mit, was die Möglichkeit bietet, in einem ungezwungenen Rahmen ins Gespräch zu kommen und dem Verband ein Gesicht zu geben. Ihrer Meinung nach liege das Problem häufig darin, dass die Personen nicht wissen, was der Verband alles leiste und wofür er stehe. Viviane Hösli unterstützt diese Aussage und hebt die Bedeutung der direkten Ansprache hervor, um die Vorteile einer Mitgliedschaft persönlich zu erklären. Die Mitgliederwerbung erfordert ein gewisses Mass an Kommunikationsfähigkeit und Überzeugungskraft. Als Unterstützung schlägt sie vor, Schulungen anzubieten, die vermitteln, wie man gezielt potenzielle Mitglieder anspreche und für den Verband begeistere. Zudem regt sie an, den Austausch zwischen den Sektionen zu fördern, um erfolgreiche Strategien und Ansätze zu teilen.

In der Diskussion werden auch die Herausforderungen in der Mitgliederwerbung angesprochen. Patricia Suter-Behrens merkt an, dass die Unterstützung durch den Arbeitgeber oft entscheidend sei. Während es früher üblich war, dass Leitende BMAs Mitglieder des Verbands waren, sei dies heute nicht mehr der Fall. In vielen Betrieben sei es inzwischen nur erlaubt, Flyer auszulegen, ohne direkten Kontakt zu potenziellen Mitgliedern herstellen zu dürfen, was die Gewinnung neuer Mitglieder erschwere.

In der Diskussion zur Massnahme betreffend Weiterbildungen werden verschiedene Aspekte und Vorschläge angesprochen:

- **Verpflichtung zur Weiterbildung:** Man würde es begrüssen, wenn die Leitenden BMAs stärker in die Weiterbildungspflicht involviert werden. Dabei wird angemerkt, dass viele keine Mitglieder sind. Anja Bernhaut regt in diesem Zusammenhang an, Betriebe mehr in die Pflicht zu nehmen, indem ihnen im Gegenzug eine Plattform angeboten werde, auf der sie sich präsentieren können. Im Sinne von Kontingentpaketen für Betriebe, um die Teilnahme an Weiterbildungsmassnahmen zu fördern. Co-Präsidentin Katja Bruni erläutert, dass derweil keine gesetzliche Verpflichtung zur Weiterbildung bestehe. Die Arbeitgeber investieren daher weniger in Weiterbildungen und die Mitarbeitenden bilden sich häufig nur dann weiter, wenn die Kosten übernommen werden, unabhängig davon, ob sie Mitglied sind oder nicht. Auf Rückfrage, ob geplant sei, die Grundlage anzupassen, erklärt sie weiter, dass dieser Punkt seit geraumer Zeit im Fokus stehe. Allerdings sei die Gesetzgebung erst kürzlich revidiert worden. Derzeit sei lediglich über Universitätsabschlüsse eine Verpflichtung zur Weiterbildung möglich.
- **Finanzielle Aspekte und Verantwortung:** Die Sektionen erzielen den Grossteil ihrer Einnahmen durch Weiterbildungen. Würde die Verantwortung auf den Verband übertragen, würden diese Einnahmen wegfallen, was unbedingt berücksichtigt werden müsse. Auch würde dies eine Zusatzbelastung für den Zentralvorstand und den Verband bedeuten. Eine weitere Herausforderung stellt die generell schwindende Teilnehmerzahl, die sich auch beim Kursangebot HFP bemerkbar macht.
- **Zukunft HFP:** Auf die Rückfrage, wie es mit der HFP weitergehen soll in Zusammenhang mit BMLD und einem möglichen Master, erläutert Katja Bruni, dass die HFP die einzige eidgenössisch anerkannte Weiterbildung sei, die gesetzlich verankert ist. Ein Abschaffen der HFP sei heute undenkbar (KBMAL). Sie stellt klar, dass ein Masterstudiengang in absehbarer Zeit die HFP auch nicht ersetzen werde. Es sei ein Irrtum zu glauben, dass mit einem Bachelor automatisch die Kompetenzen einer HFP abgedeckt seien. Für die Leitung eines Labors werde nach wie vor die HFP benötigt. Die Vorsitzende betont zudem, dass der Verband stets darauf hingewiesen habe, dass ein

Abschluss aus Innsbruck nicht der HFP entspreche, und verweist auf einen aktuellen Fall, bei dem ein Labor überprüft wurde und es Probleme gab, da jemand mit einem Abschluss aus Innsbruck in einer Führungsposition tätig war.

Weitere Stimmen in der Diskussionsrunde könnten eher auf die Spende MSF verzichten und würden es bedauern, wenn das Projekt «Überprüfung der Verbandsstrukturen» eingestellt wird, in das zuvor Gewinne investiert worden sind. Katja Bruni bringt vor, dass in der Vergangenheit ein Teil der Gewinne aus steuerlichen Gründen in den Unterstützungsfonds eingezahlt werden musste. Dieser Fonds sei zweckgebunden, sodass die Mittel nicht frei verwendet werden könnten. Dadurch seien dem Verband in diesem Punkt die Hände gebunden.

Co-Präsidentin Katja Bruni bedankt sich für den Austausch und die Inputs. Sie stellt anschliessend den Antrag auf Genehmigung des Budgets im Minus, unter Berücksichtigung der folgenden Anpassungen:

- Das Projekt «Berufsmarketing» wird für 2025 auf null budgetiert und die Arbeitsgruppe wird in eine bestehende Kommission überführt (minus CHF 20'000)
- Der Beitrag MSF bleibt bestehen. Die Grundlage wird im Jahr 2025 geprüft → Vorschlag Kollekte an BMA Tage machen.

Mit diesen Anpassungen wird das Budget verabschiedet. Es wird nicht über die Massnahmen abgestimmt.

Beschluss: Das Budget 2025 Verbandskonto wird unter Berücksichtigung der Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Co-Präsidentin Katja Bruni bedankt sich im Namen des ganzen Zentralvorstandes für das Vertrauen.

5. Budget 2025 Vorbereitung HFP

Wyna Giller stellt das Budget vor und erläutert, dass erneut mit minimalem Ertrag und maximalem Aufwand kalkuliert worden sei. Sie erklärt, dass aus strategischen Gründen generell ein Defizit budgetiert werde, um einen besseren Überblick zu behalten und auf den Worst-Case vorbereitet zu sein. In den letzten fünf Jahren seien abwechselnd Gewinne und Verluste erzielt worden. Über mehrere Jahre betrachtet sei dies tragbar. Laut Buchhaltung verzeichne die Bilanz im Oktober einen Verlust von CHF 14'000.00.

Weiter weist sie darauf hin, dass es sich bei den Berechnungen der Einnahmen jeweils um eine Mischrechnung (Erfahrungswert) handle, weshalb die Zahlen variieren können. Die Berechnungen basieren stets auf einer Annahme von 10 Teilnehmenden. Der Start der HFP 7 und EPS 4 wurde auf Juni 2025 verschoben, was sich auf die Einnahmen der Module auswirke. Erfahrungsgemäss werden noch Anmeldungen dazukommen, sodass man hoffentlich mit diesen Studiengängen starten könne.

Der Aufwand wird in Anlehnung an die Rechnung 2023 budgetiert, wobei die Kosten für die Kursräume höher eingeplant sind.

Vor diesem Hintergrund wird als Worst-Case-Szenario mit einem Minus von CHF 46'770.00 gerechnet (Ertrag CHF 240'875.00 gegenüber Aufwand CHF 287'645.00).

Es entsteht eine Diskussionsrunde rund um den Vorschlag von Patricia Suter-Behrens, Online-Kurse als Möglichkeit der Kostensenkung einzuführen. Wyna Giller bringt vor, dass die Dozenten Präsenzkurs bevorzugen würden. Anwesende HFP-Absolventinnen äussern, dass Online-Kurse suboptimal seien, insbesondere wenn noch Prüfungen anstehen. Myriam Legros hebt hervor, dass das Networking an den Kursen wichtig sei und online verloren gehen würde.

Luisa Bischoff, ebenfalls HFP-Absolventin, schlägt vor, die Prüfungsorte, insbesondere bei einer Dauer von 30 Minuten, in den Ausbildungsstätten im Raum Zürich auszusiedeln anstatt in Bern. Dies würde die Reisespesen der Absolventinnen senken.

Wyna Giller nimmt diese zwei Punkte auf.

Co-Präsidentin Katja Bruni bedankt sich abschliessend bei den Leiterinnen für die Erstellung des Budgets und stellt klar, dass man nicht mit dem budgetierten Verlust rechne. Sie erklärt, dass mit den Leiterinnen Vorbereitung HFP vereinbart worden sei, das Budget künftig realistischer zu berechnen.

Beschluss: Das Budget 2025 Vorbereitung HFP wird einstimmig angenommen.

6. Politisch-arbeitsrechtliche Organisation VPOD – Stand der Dinge

Viviane Hösli gibt Einblick in ihr Arbeitsfeld und geht konkret auf die geführten Lohnverhandlungen in den Spitälern ein. Sie informiert, dass die ersten erhaltenen Signale niederschmetternd seien und die erneute Teuerung viele Spitäler vor finanzielle Herausforderungen stelle. Auch seien einige Lohnverhandlungsrunden noch nicht abgeschlossen, da politische Entscheidungen ausstehen.

Auf Wunsch der Anwesenden wird Viviane Hösli an der nächsten Sektionenkonferenz über den Verlauf der Verhandlungen berichten.

7. Kommission Bildung

Kathrin Bauer illustriert die Anzahl Abschlüsse der Studierenden BMA HF der letzten Jahre in der Deutschschweiz. Natacha Clément Rutscho ergänzt die Zahlen, die ihr für Lausanne bekannt sind. Die Zahlen für Genf liegen ihr allerdings nicht vor.

Die Kommissionsvorsitzende illustriert ebenfalls die Anzahl Studierende BMLD FH.

Weiter geht sie auf die vergangenen durchgeführten Projekte (Berufsmarketing) ein:

- **Kampagne im öV. 07.-09.11.2024:** Video auf Bildschirmen in öffentlichen Verkehrsmitteln (1'826 Fahrzeugen, 4'275 Bildschirmen) und Hängekartons im VBZ (400 Stk.).
- **Nationaler Zukunftstag 14.11.2024:** Spezialprojekt «Seitenwechsel» - Jungs bekommen einen Einblick in die Arbeit der BMAs. Das Interesse war erneut gross und die Plätze wiederum schnell ausgebucht.

8. Kommission BMA Tage

Co-Präsidentin Karine Schreiber gibt Eckpunkte zu den BMA Tagen 2025 (16. und 17. Mai 2025) im Verkehrshaus Luzern durch:

- Thema: «Wer, Wie, Was?» - Von Neurodiversität, über Gendermedizin zu IT-optimierten Menschen, uvm.
- OK Bern: Andreas Arnold, Patrick Gerber, Petra Hirschi, Beatrice Häberli, Adeline Rügger, Christina Vitali (Sektionsvorstand)
- Bereits Partnerzusagen erhalten

OK-Mitglied Christina Vitali möchte nicht zu viel preisgeben und lenkt lediglich die Aufmerksamkeit auf ein kleines Detail im Bild der BMA Tage (Hinweis zur Sendung mit der Maus).

Co-Präsidentin Karine Schreiber appelliert an die Anwesenden und bekräftigt die Wichtigkeit der Teilnahme, um keine Partner zu verlieren. Sie bittet darum, die Werbetrommel zu rühren und kündigt ein Save the Date im LABMAG/12 an.

9. Commission for International Affairs

Nina Sartori berichtet über den EPBS-Kongress vom 7. bis 9. November 2024 in Rotterdam. Am 25-jährigen Jubiläum nahmen aus der Schweiz sowohl Karin Volken wie auch Sonia Daadoucha, ehemaliges MB-Mitglied und labmed-Vertreterin, und Student Marco Zatti teil.

- Konferenz 07.11.2024:
 - Thema: Biomedical Scientists Unleashed: Shaping Sustainable Healthcare!
 - Die Rolle der BMA im öffentlichen Gesundheitswesen
 - Neue Grenzen in den biomedizinischen Wissenschaften
 - Go Green - Grüne Labore sind die Zukunft
 - Die nächste Generation von Biomedizinwissenschaftlern
- DV 08.-09.11.2024
 - Thematisiert wurde:
 - ESCO (European Skills, Competences and Occupations) als Gesundheitsberuf
 - Erhöhung des Mitgliederbeitrages von CHF 0.80 auf 0.95 (pro Mitglied des Verbandes), verteilt auf die nächsten Jahren
 - Suche nach neuen Mitgliedsländern, da vier weitere EU-Länder benötigt werden
 - 19 Länder waren vertreten
 - Karin Volken wird als Finanz Controller gewählt
 - labmed-Kampagne wurde präsentiert und hat positive Rückmeldungen erhalten
 - Anfrage ob das Video weiterverwendet werden darf
 - Delegiertenversammlung 2025 in Wien (Österreich)

Im Rahmen der DV fand ebenfalls das EPBS-Studentenforum statt. Nina Sartori fasst kurz zusammen:

- Thema: Unveiling the Laboratory Lens: The Pivotal Role of Biomedical Scientists in Shaping Research Frontiers
- 9 Studenten waren anwesend, darunter Marco Zatti aus der Schweiz

10. Kommission PR

Nina Sartori informiert über die Tätigkeiten der Kommission:

- Teilnahme SILAMED Horgen und Lausanne sowie BMA Tage
- Verteilung von Informationsmaterial sowie Werbematerial für verschiedene Anlässe (Sektionsveranstaltungen, BMA Tage, SSH-Diagnostic Meeting, Jahrestagung SGKC, Präsentationen an Schulen)
- Verteilung und persönliche Übergabe nach Möglichkeit der Geschenke für Neudiplomierte (Soundbox)
- Projektbericht MSF Mosul (Irak) im LABMAG sowie weitere Berichte (Impressionen Präsenz Kommission, Wettbewerb «Escape Game» auf Instagram)

Weiter orientiert sie über die für 2025 geplanten Tätigkeiten:

- Mitgliederwerbung und Standaktionen
- Vorstellungen Berufsverband
- Neues Werbematerial
- Neue Diplombeschenke
- Neue Aktion

11. Redaktionskommission

Monica Masciadri stellt die Zusammensetzung der Redaktionskommission vor. Im Anschluss an die vorangegangene Diskussion hebt sie nochmals hervor, dass die Zeitschrift als Medium für den Transport von Informationen vom Zentralvorstand, von den Sektionen wie auch vom VPOD dient. Sie ruft dazu auf, Beiträge einzureichen.

Weiter erläutert sie die für die 8 Ausgaben bereits bekannten Schwerpunktthemen 2025 (Ausgaben 1/2, 6/7, 8/9 und 10/11 als Doppelnummern):

- Fachbereich Hämatologie
- Fachbereich Hämostase
- Fachbereich Hämovigilanz
- Fachbereich Patientensicherheit
- Fachbereich Bakteriologie
- Fachbereich Hämatologie

Die Schwerpunktthemenliste und der Terminplan sollen künftig mit den Sektionen und Kommissionen geteilt werden.

Abschliessend orientiert Monica Masciadri über die im Auftrag von Stämpfli durchgeführte Studie vom Institut für Verbandsmanagement VMI. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass sowohl die Mitgliedergewinnung als auch der Rückgang von Inseraten für viele Verbände eine erhebliche Herausforderung darstellen.

12. Informationen aus dem Zentralvorstand

Co-Präsidentin Karine Schreiber geht auf Folgendes ein:

- **Verbandsentwicklung** labmed: Projekt schreitet voran. Die Themenfelder Aus- und Weiterbildung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und Politische Interessensvertretung sind 3 Arbeitsgruppen zugeordnet. Im Rahmen des Workshops im Anschluss an die Konferenz präsentieren die Arbeitsgruppen die ersten Ergebnisse.
- **Projekt des BAG zum Auslandpreisvergleich:** Weiterhin regelmässige Teilnahme an Sitzungen und Beteiligung an Stellungnahmen. Aufgrund der Vertraulichkeit können nicht alle Informationen weitergegeben werden. In der nächsten Ausgabe der Zeitschrift wird über die erlaubten Inhalte berichtet.
- **Maria Hagmann** ist neu im **Vorstand** des **SVBG** und wird die Weiterentwicklung des SVBG mitgestalten.
- **Maria Hagmann** steht auch zur **Wahl** in den **Vorstand** der **SULM**. Für labmed ist dies besonders wichtig und die Berufsgruppe hätte damit eine Vertretung.

- Sitzung **Trägerschaftsausschuss HFP** fand im Oktober statt.

Abschliessend richtet Karine Schreiber den Blick auf den Ausblick des Zentralvorstandes für das Jahr 2025:

- **Sicherstellung ausgeglichenes Budget/Rechnung und Finanzplanung des Verbandskontos**
- Weiteres Engagement im **Projekt des BAG zum Auslandpreisvergleich und in der BAG-Begleitgruppe «transAL 2».**
- Weiterentwicklung des Projekts **«Überprüfung der Verbandsstrukturen»** an den geplanten Workshops mit dem Ziel, an der kommenden Konferenz Lösungsvorschläge zu diskutieren und wenn möglich zu verabschieden, und an der DV 2025 zur Abstimmung zu bringen.
- Austausch zur Zusammenarbeit mit den FAMH in Planung, u. a. hinsichtlich Tarife.
- Politische Arbeit soll nebst SVBG und SULM intensiviert werden.
- Kommunikationskonzept ist zu erarbeiten.

Es werden keine Fragen gestellt.

13. Informationen aus den Sektionen

Die Informationen wurden schriftlich eingereicht. Aus zeitlichen Gründen wird auf die mündlichen Vortragungen der Sektionen verzichtet. Die eingereichten Berichte werden in der verfassten Sprache am Schluss eingefügt und nicht übersetzt.

14. Planung DV/SK der nächsten Jahre

Delegiertenversammlung

- BMA Tage 16./17.05.2025 in Luzern, Sektion Bern
- BMA Tage 29./30.05.2026, Sektion Zürich → Wahlen Zentralvorstand
- BMA Tage 2027, Sektion Romande
- BMA Tage 2028, Sektion Tessin
- BMA Tage 2029, Sektion Reuss-Aare-Rhein → 100 Jahre labmed
- BMA Tage 2030, Sektion Ostschweiz
- BMA Tage 2031, Sektion Bern
- BMA Tage 2032, Sektion Zürich

Sektionenkonferenz

27.03.2025 und 27.11.2025 in Zürich.

15. Diverses

Die Sektion Tessin informiert, dass sie die Weiterbildungskurse nicht mehr e-log labelt.

Die Vorsitzende schliesst die Konferenz um 12.35 Uhr und bedankt sich im Namen des Zentralvorstandes für das Engagement und den Einsatz der Sektionen. Sie spricht ihren Dank ebenfalls an Stefan Giger für die Verdolmetschung und an Teresa González für die Protokollführung aus.

Abschliessend bedankt sie sich bei allen Anwesenden für den konstruktiven Austausch und freut sich auf den bevorstehenden Workshop.

Für das Protokoll: Teresa González (Geschäftsstelle)

(verabschiedet an der ZV-Sitzung vom 10.12.2024 zuhanden der SK vom 27.03.2025)



Katja Bruni
Co-Präsidentin labmed



Karine Schreiber
Co-Präsidentin labmed



Teresa González
Protokollführung

Anhang:

- Sektionsberichte
- Liste der Teilnehmenden/Liste des participant-e-s

Sektion Bern

Seit der letzten Sektionenkonferenz am 14.03. 2024 hat sich die labmed Sektion Bern mit folgenden Themen befasst.

1. Berufspolitik

Berufspolitisch fand am 25.04.2024 und am 18.09.2024 mit «zäme geits» und am 14.05.2024 und am 12.11.2024 mit der GSI eine Sitzung statt.

2. Berner Tagung

Am 16.11.2024 findet die Berner Tagung unter dem Motto: „Si mangia bene“ im Eventforum in Bern statt. Wir hoffen, dass unser Mehrgangmenu unseren Teilnehmer mundet und ihren Hunger stillt. Mit grosser Spannung warten wir darauf, was Zita Langenstein uns über die Butler Tätigkeit erzählen wird. Vielleicht erfahren wir sogar, was das Lieblingsessen der Queen war.

Natürlich kommen auch Laborthemen nicht zu kurz. Wir werden erfahren, wie gute Ernährung hilft, den Weg direkt vom Labor auf das Podest zu finden oder warum eine Diät nicht nur „Lifestyle“ ist, sondern überlebenswichtig.

Sicherlich springt auch der Leidenschaftsfunken für das Kochen von Meta Hildebrand auf uns über. Lasst euch überraschen, was der Tag alles bringt.

3. Mitgliederversammlung labmed Sektion Bern

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 18.03.2024 im neuen Anna Seiler Haus im Inselspital statt. Wir nutzten die Gelegenheit unseren Mitgliedern das neue Gebäude zu zeigen und am Schluss den Abend bei einem gemeinsamen Apéro riche ausklingen zu lassen.

An diesem Abend fand die offizielle Verabschiedung von Karin Volken statt. Sie war 13 Jahre lang Vorstandsmitglied unserer Sektion und hat in dieser Zeit das Ressort Berufspolitik betreut.

Glücklicherweise werden wir sie aber nicht ganz aus den Augen verlieren. Sie bleibt Mitglied der Kommissionen BMA Tage und Commission for International Affairs. So verlieren wir den Kontakt zu ihr nicht. Ausserdem wird sie uns weiterhin bei der Organisation der Berner Tagung unterstützen.

Petra Hirschi fasste für uns die BIKOR Themen zusammen: Statistik Anfang und Abschluss Ausbildung BMA HF sowie BMLD FH, Organisation des Nationalen Zukunftstages und Aufruf, dafür Werbung zu machen.

Folgende Themen hat Petra für uns aus der OdA Gesundheit zusammengefasst: Problematik des Studierendentourismus wegen unterschiedlich hoher Entlohnung, kantonaler Tag der Gesundheitsberufe, Webseite myoda wird neu überarbeitet und aktualisiert, auf OdA Gesundheit Bern Weiterbildungen wie z.B. Umgang mit Diversität, Resilienz, Diskriminierung und Rassismus, AD(H)S in der Lehre aufmerksam gemacht.

Meret Schindler (Gewerkschaftsführerin Gesundheit vpod Bern und Region) erwähnte die aktuellen politischen Themen, die der vpod beschäftigt und für uns von Interesse sind.

4. OdA Santé Bern

Der Handlungsbedarf bei der Anhebung der Ausbildungslöhne wird von allen Arbeitgeberverbänden grundsätzlich anerkannt. Sämtliche Arbeitgeberverbände erachten eine Anpassung im empfohlenen Rahmen als angemessen.

Für die Mehrheit der Arbeitgeberverbände sind die empfohlenen Ausbildungslöhne jedoch ohne Unterstützung seitens Kantons nicht umsetzbar.

Die HF-Bildungsinstitutionen begrüssen die Anpassung der Ausbildungslöhne jedoch ohne

Unterstützung seitens Kantons nicht umsetzbar. Eine Umsetzung der Empfehlung auf Frühjahr 2025 ist sicherlich unrealistisch. Das Thema muss aber zwingend weiter diskutiert werden.

Der SBK (Schweizerischer Berufsverband für Pflegefachpersonen) möchte der OdA Santé wieder beitreten. Der Vorstand ist der Meinung, dass der SBK über die vorhandenen Vertretungen (zum Beispiel BZ-Pflege) Ihre Anliegen in der OdA vorbringen soll und sieht einen erneuten Beitritt nicht als nötig an.

5. Vorstandssitzungen.

Seit dem 18.03.2024 haben 6 Vorstandssitzungen stattgefunden, eine davon digital. Ein grosses Thema nebst der Organisation der Berner Tagung, waren die BMA-Tage 2025 und Nachfolgelösungen für unseren Vorstand

6. BMA-Tage 2025

Planung des Sektionsteil für die Organisation der BMA-Tage 2025 in Luzern läuft auf Hochtouren. Das Tagungsthema heisst: Wer, wie, was. Das Bild für das Programm wird in den nächsten Tagen definitiv festgelegt Das Programm ist auch praktisch fertig. Es fehlt uns noch die Zusage eines Referenten. Der Ort des Galadiners am Freitagabend ist ebenfalls festgelegt. Hier geht es in die Detailplanung.

7. Afterwork Party

Am 14.06.2024 fand die Afterwork Party im Anschluss an das Praktikumsleitertreffen des medi im Restaurant Freibank Bern statt, Ein sehr gemütlicher Ort und ideal für alle Studierenden, da er nahe ist vom medi. Wir wurden zudem belohnt mit einem wunderbaren Sommerabend. Das war in diesem Sommer keine Selbstverständlichkeit. Erfreut hat uns die grosse Anzahl Studierende, die teilgenommen haben.

8. Brunch im Restaurant O Capitaine Bern

In diesem Jahr fanden wir zum ersten Mal kein Datum für ein gemeinsames Vorstandswochenende im September/Oktober. Deshalb haben wir kurzfristig am 08.09.2024 einen Brunch im Restaurant O Capitaine in Bern organisiert. Die letzten Details für die Berner Tagung 2024 wurden besprochen, bevor es in die Planung der Berner Tagung 2025 nahtlos überging.

9. Mitgliederversammlung 2025 labmed Sektion Bern

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 01.04.2025 statt. Sie wird an einem speziellen Ort stattfinden. Vorbereitungen dazu sind am Laufen.

10. Delegiertenapéro

Am 03.12.2024 führen wir für unsere Delegierten ein Apéro mit einer ev. vorgängigen Stadtführung durch. Wir sind noch in Abklärungen, wo es stattfinden kann.

Sektion Ostschweiz

Am 11.04.2024 fand die zweite Sitzung der Sektion in diesem Jahr statt. Die Hauptthemen waren der Rückblick auf die HV Sektion Ostschweiz 2024 sowie die Vorbereitungen für die BMA-Tage 2024, die von der Sektion Ostschweiz ausgerichtet werden. Die Sitzung wurde vor Ort in St. Gallen abgehalten. Im Rückblick auf die HV 2024 wurden das externe Training und der Transfer für die Studierenden der HF Ostschweiz besprochen. Wie bereits im vorherigen Bericht erwähnt, erhielten die Studierenden eine Einladung, um erste Einblicke in die berufspolitischen Themen bei labmed zu bekommen. Ziel dieser Massnahme war es, ihnen die Möglichkeit zu geben, labmed sowie deren Vorstandsmitglieder und Mitglieder kennenzulernen und ein Verständnis für die Bedeutung einer Mitgliedschaft bei labmed zu entwickeln. Die Veranstaltungskosten wurden von der Sektion übernommen. Die Rückmeldungen der Studierenden zu diesem Event waren gemischt, was Anlass zur Diskussion im Vorstand gab. Es wurde erörtert, ob ein

solches Format künftig weiterhin angeboten werden sollte. Bei der HV wurde den Studierenden ausserdem mitgeteilt, dass sie an der nächsten Delegiertenversammlung (DV) 2024 gemeinsam mit ihrer Schulleiterin teilnehmen werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Aufgabenverteilung für die anstehenden BMA Tage 2024. Dabei wurde sichergestellt, dass jedes Mitglied seinen spezifischen Aufgabenbereich kennt, um eine klare Struktur und einen reibungslosen Ablauf des Events zu gewährleisten.

Die nächste Sitzung fand am 11.06.2024 online per Zoom statt und diente als Rückblick und Evaluation der kürzlich durchgeführten BMA Tage 2024. Die Veranstaltung wurde als sehr positiv bewertet und insgesamt als erfolgreich wahrgenommen. Besonders hervorgehoben wurde das einheitliche Auftreten der Sektionsteilnehmenden, welches den Kanton repräsentierte. Die vom Vorstand angestrebte Struktur und Organisation des Events konnte wie geplant umgesetzt werden. Ein weiterer Punkt der Sitzung war die Planung der kommenden Weiterbildung am 24.09.2024, die hybrid stattfinden wird. Thematisch wird die Veranstaltung „KI und Robotik“ behandeln, zwei zunehmend wichtige Aspekte im Berufsleben. Zwei Referenten werden eingeladen, um über ihre Erfahrungen und Entwicklungen im deutschsprachigen Raum zu berichten. Man erwartet eine gute Anzahl an Teilnehmenden; die Evaluation dieser Weiterbildung ist in der nächsten Sitzung am 11.11.2024 vorgesehen, die ebenfalls per Zoom abgehalten wird.

Geplante Termine 2024

24.09.2024 Weiterbildung Robotik

11.11.2024 Vorstandssitzung

Sektion Reuss-Aare-Rhein

Seit der letzten Sektionenkonferenz im März 2024 können wir folgendes aus unserer Sektion berichten:

- **Vorstand:** seit der letzten SK im März hat sich der VS zu 4 Sitzungen getroffen – mehrheitlich online. Schwerpunkte waren die Organisation des BFK und des StudiEvents.
- **Weiterbildung:** 43. BFK 2024: Samstag, 2.11.24. **Atemberaubend – die faszinierende Welt der Lunge.** Unsere WB hat mit sehr gutem Feedback, pinken Mässpäckli und spannenden Referaten stattgefunden. Wusstet ihr, dass es Mycobacterium basiliense gibt? Basel hat also ein eigenes Bacterium? Wir danken allen Teilnehmer*innen und auch den Sponsoren.
- **Mitgliederwerbung:** Der StudiEvent 2025 mit dem BMA 21 hat am 6.9.24 mit Fährifahrt und Cocktails stattgefunden, leider noch ohne Teilnahme der XUND. Die Mitgliederwerbung wurde hingegen an beiden Bildungsinstitutionen durchgeführt: am BzG und an der XUND.
- **Homepage/APP/Instagramm:** Die Homepage ist aktualisiert mit dem MV-Bericht und MV-Protokoll, dem Diplombbericht des BzG, sowie mit Impressionen zum BFK.
- **Varia:** 2 VS-Mitglieder haben am Zoom-Meeting zur Zukunftswerkstatt teilgenommen.

Wir wurden in der Sektion darauf aufmerksam gemacht, dass Wissenschaftliche Mitarbeiter als BMA (ohne Bezeichnung HF/FH) auf einer Homepage ausgewiesen werden. Wir haben dieses Anliegen der Zulässigkeit durch den ZV abklären lassen.

Folgendes wurde seitens ZV geklärt:

“In der Schweiz gibt es keine spezifischen Vorschriften zur Verwendung des genauen Berufstitels auf **Namensschildern und in Ausschreibungen.** Arbeitgeber sollten jedoch im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht die Persönlichkeitsrechte ihrer Mitarbeitenden achten. Dies schliesst die korrekte Angabe der Berufsbezeichnung ein, um die Qualifikationen und die berufliche Identität der Mitarbeitenden korrekt darzustellen.”

Die Tatsache, dass es die Berufsbezeichnung nicht geschützt ist auf Namensschildern und Ausschreibungen betrifft nicht nur uns als BMAs und könnte dazu führen, dass der Beruf an Attraktivität verlieren wird. Der Attraktivitätsfaktor wird durch den Personalmangel in den Laboren weiter verschärft - denken wir bspw. an die Dienstpläne. Die Tarifdiskussionen helfen nicht die Attraktivität unseres Berufes zu steigern. Was könnte helfen:

- Klärung und Schutz der Berufsbezeichnung „BMA“ - In der Schweiz sind spezifische Berufe durch das Gesundheitsberufegesetz (GesBG) geschützt, z. B. Pflegefachpersonen, Ärztinnen/Ärzte, Physiotherapeuten, Hebammen.
BMA sind bisher nicht Teil dieser Liste geschützter Berufe. Der Schutz und die Qualitätssicherung obliegen eher den Berufsverbänden und Arbeitgebern.
- Verbesserte Kommunikation über den fachlichen Unterschied zwischen BMA HF und FH.

Sektion Romande

Depuis la dernière conférence des sections, la section romande a

- tenu une séance comité le **20 mars 2024** avec comme principal objectif préparer l'AG du 19 avril 2024.
- tenu son assemblée générale, **le 19 avril 2024**, à Rivaz dans le canton de Vaud. Une dizaine de membres ont participé. La directrice de l'Ecole de santé du canton de Vaud, Madame Oliveira, était également présente pour encourager la section à intervenir afin d'attirer davantage d'étudiant-e-s pour la formation de TAB. Un nouveau comité a été élu avec 5 personnes :
 - Natacha Clément Rutscho (sortante)
 - Laurence Etter (sortante)
 - Audrey Bonnet Pierrot (sortante)
 - Cindy Kläy (nouvelle)
 - Marie-Laure Romanens (nouvelle)
 - Luana Valeo (nouvelle, a rejoint le comité après l'AG, absente pour motif professionnel le jour de l'AG).

En août de cette année, notre collègue Audrey a annoncé qu'elle quittait le comité car elle ne parvient pas à assumer cette tâche pour des motifs de surcharge professionnelle.

La section n'a pas encore pu trouver une présidente, mais elle dispose d'une nouvelle caissière. En effet, Madame Natacha Clément Rutscho reprend la fonction occupée par Hedwige Trachsel. L'AG a également désigné Madame Hedwige Trachsel comme nouvelle membre honoraire pour la remercier de son engagement pour tenir la comptabilité de la section et gérer les comptes de la section pendant de nombreuses années, notamment.

- tenu des séances de comité le **5 juin 2024 et le 4 septembre 2024** au cours desquelles, le comité a décidé de prendre contact avec les Ortra Vaud et Genève pour vérifier qui et comment les TAB sont représenté-e-s dans ces structures. Le comité s'est également organisé pour :
 - Remettre le prix labmed le 27 juin à deux diplômé-e-s de l'Ecole supérieure de santé du canton de Vaud (Beatriz Rosende).
 - Présenter labmed à l'Ecole supérieure de santé (Cindy Kläy et Wyna Giller) le 27 septembre. A cette occasion, Cindy et Wyna ont retravaillé la présentation sur PPT.
 - Organiser une visite de l'Ecole supérieure de santé du canton de Vaud le 28 octobre en présence de la doyenne Mme Ansermet (Natacha Clément Rutscho, Cindy Kläy et Luana Valeo).
 - Organiser la présence de la section aux Journées Silamed du 5 au 7 novembre (Natacha Clément Rutscho + Marinette Benoît + Luana Valeo + Cindy Kläy + Marie-Laure Romanens de la section et Marizela Escher).

Le comité n'a pas réussi cette année à trouver des représentant-e-s pour la journée dans le canton de Vaud annuelle Salon des métiers, qui a eu lieu le 2.10.2024.

Début septembre, la section a écrit un courriel à tous et toutes les membres pour les encourager à inscrire leur laboratoire aux journées Futur en tous genres /Osez tous les métiers. Nous n'avons reçu aucune confirmation de nos membres, donc nous ne savons pas si nos encouragements ont porté leurs fruits...

Enfin la section a réalisé un flyer (Format : A6 – plié en deux recto-verso) pour distribuer dans les écoles, dans les manifestations de promotion de la profession.



Sektion Tessin

1. Weiterbildung

Wir haben zwei Online-Fortbildungsabende zum Thema Thrombozytopenie organisiert.

Der erste Abend, der am 15.05.2024 stattfand, war der Heparin-induzierten Thrombozytopenie (HIT) gewidmet und wurde von Dr. Ida Martinelli geleitet. Der zweite Abend, der am 25.09.2024 stattfand, war der Immunthrombozytopenie (ITP) und der thrombotischen thrombozytopenischen Purpura (TTP) gewidmet und wurde von Dr. Marco Capecchi gehalten. Es gab eine gute Teilnahme mit 22 Personen am ersten Abend und 16 am zweiten.

Für das kommende Jahr haben wir sechs Fortbildungsabende organisiert, die von Dr. Luca Germagnoli von Unilabs Ticino geleitet werden und sich auf drei verschiedene Themenbereiche konzentrieren:

- Blutgasanalysen (19.02. und 26.03.2025)
- Lymphoproliferative Neoplasien (09.04. und 14.05.2025)
- Akute myeloische Leukämie und MDS (24.09. und 22.10.2025)

2. Hauptversammlung 2024

Die Hauptversammlung der Sektion fand online am 23.03.2024 statt. Der Vorstand der Sektion Tessin besteht derzeit aus vier Mitgliedern, darunter zwei Co-Präsidenten. Bisher konnten wir keine interessierten Personen für neue Vorstandsmitglieder finden.

3. Infos aus der Schule

Wie jedes Jahr haben zwei Mitglieder des Vorstands den Berufsverband den Erstjahr-Studierenden vorgestellt.

Auch dieses Jahr war der dritte Jahrgang der BMA-Ausbildung der Schule Locarno bei den BMA-Tagen in Luzern vertreten. Bei der DV waren zwei Delegierte der Tessiner Sektion als Schülerinnen anwesend.

Die Abschlussfeier für das Jahr 2024 ist am 8. November in der Schule in Locarno geplant. Die Co-Präsidentinnen der Sektion Tessin werden anwesend sein, um den sieben neuen Absolventen ein Geschenk zu überreichen und den Preis für den besten Notendurchschnitt bei den Abschlussprüfungen zu verleihen.

4. Promotionsaktivitäten

Am 16. März 2024 waren wir zusammen mit den Vertretern der Schule in Locarno bei einem Stand zur BMA-Ausbildung während des Tags der offenen Tür für Gesundheitsberufe im Rahmen des Projekts «Millestrade» der *Città dei mestieri* vertreten. Am 15. Mai 2024 fand eine Informationsveranstaltung für Berufsberater aus dem Kanton Tessin im Berufsbildungszentrum für Gesundheit und Soziales in Lugano statt. Hier war die Co-Präsidentin Lara Pontarolo (Bildungskoordinatorin und Mitglied der Bildungskommission) anwesend, um die BMA-Ausbildung zu fördern und Fragen der Anwesenden zu beantworten.

Am 17. Oktober 2024 nahm die Co-Präsidentin Ilva Gaggini an einer Veranstaltung für junge Schülerinnen mit dem Namen «L'ora del tè con scienza e tecnica» teil. Diese Veranstaltung wird vom Soroptimist International Club Moesano organisiert und richtet sich an Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe aus dem Tessin und Graubünden, die sich mit verschiedenen Fachfrauen aus Wissenschaft und Technik austauschen können. Es handelt sich nicht nur um einen Moment des Austauschs und Netzwerkers, sondern auch um eine Gelegenheit, über die wichtige Rolle der Frauen in Wissenschaft und Technik nachzudenken und eine neue Generation von Mädchen zu inspirieren, Karrieren in diesen Bereichen zu verfolgen.

Mehrere Labore in der Region beteiligen sich erneut am Nationalen Zukunftstag am 14.11.2024. Im Rahmen des ProSan-Projekts werden die beiden Co-Präsidentinnen am 22. Januar und 12. Februar 2025, auch in ihrer Funktion als Lehrkräfte an der BMA-Schule in Locarno, an zwei Informationsnachmittagen für Sekundarschüler teilnehmen.

Sektion Zürich

Rückblick

Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich seit der letzten SK im März 2024 insgesamt 4 Mal. Drei Sitzungen via Teams und eine Sitzung persönlich in Winterthur.

Hauptversammlung

Teilnehmer: 24 Besucher plus 5 Vorstandsmitglieder

Am 10.4.2024 fand die Hauptversammlung im USZ statt. Alle Traktanden, Protokolle und Berichte wurden angenommen. Luisa Bischoff und Jeremiah Otter wurden in den Vorstand gewählt. Leider mussten wir Caroline Egermann an der HV verabschieden, dafür übernahm Anja Bernhaut ihr Amt der Co-Präsidentin.

Delegiertenversammlung

Die Sektion Zürich war vollzählig mit 15 Mitgliedern vertreten. Das gezeigte Video zum Beruf BMA stiess auf grosse Begeisterung.

PR und Öffentlichkeitsarbeit

Susanne Kuhn stellte am 11.09.2024 die Sektion Zürich den Studierenden HF im 3. Jahr vor und offerierte zusätzlich Gipfeli für die Pause. Bei einem Gewinnspiel mit Fragen zur Sektion Zürich, gewannen die ersten drei mit den meisten Punkten ein Sektion Zürich Notizbuch.

Weiterbildung Mikroskopier-Workshop MPS/MDS

Am Samstag, 26.10.2024 fand der Mikroskopier-Workshop im USZ statt. Die Referentin, Sabine Haase, Biomed. Fachanalytikerin in Hämatologie und leitende MTLA im Hospital Düsseldorf, teilte ihre Morphologie-Erfahrungen den rund 80 Teilnehmer mit grosser Begeisterung und es fand ein aktiver Austausch statt. Auch wurde die Organisation und das Essen gelobt, es war eine gelungene Veranstaltung.

SK-1, 14.03.2024

Die Sektion Zürich wurde durch Katharina Bucher und Caroline Egermann vertreten. Am Workshop am Nachmittag zum Thema Verbandsstrukturen nahmen Katharina Bucher und Anja Bernhaut teil.

BIKO

Tamara Giuga berichtete an der Hauptversammlung über die Neuigkeiten aus der Bildungswelt.

Workshop Labmed-Verbandsstrukturen

Die Sektion Zürich war am virtuellen Austausch Teilprojekt-Verbandsentwicklung durch Anja Bernhaut (Politik), Katharina Bucher (Weiterbildung) und Jeremiah Otter (PR/Öffentlichkeit) vertreten.

Ausblick

40-Jähriges Jubiläum im Traumtheater in Baden, 28.11.2024

Für das Jubiläum haben sich bis jetzt rund 76 Teilnehmer angemeldet. Wir freuen uns auf ein gutes Beisammensein und ein tolles Erlebnis mit gutem Dinner. Zusätzlich möchten wir ein Gewinnspiel während dem Anlass durchführen mit der Verlosung einer Jahresmitgliedschaft.

Glühweinabend

Am 16. Januar 2024 werden die Mitglieder wieder zu einem Glühweinabend in Frau Gerolds Garten eingeladen.

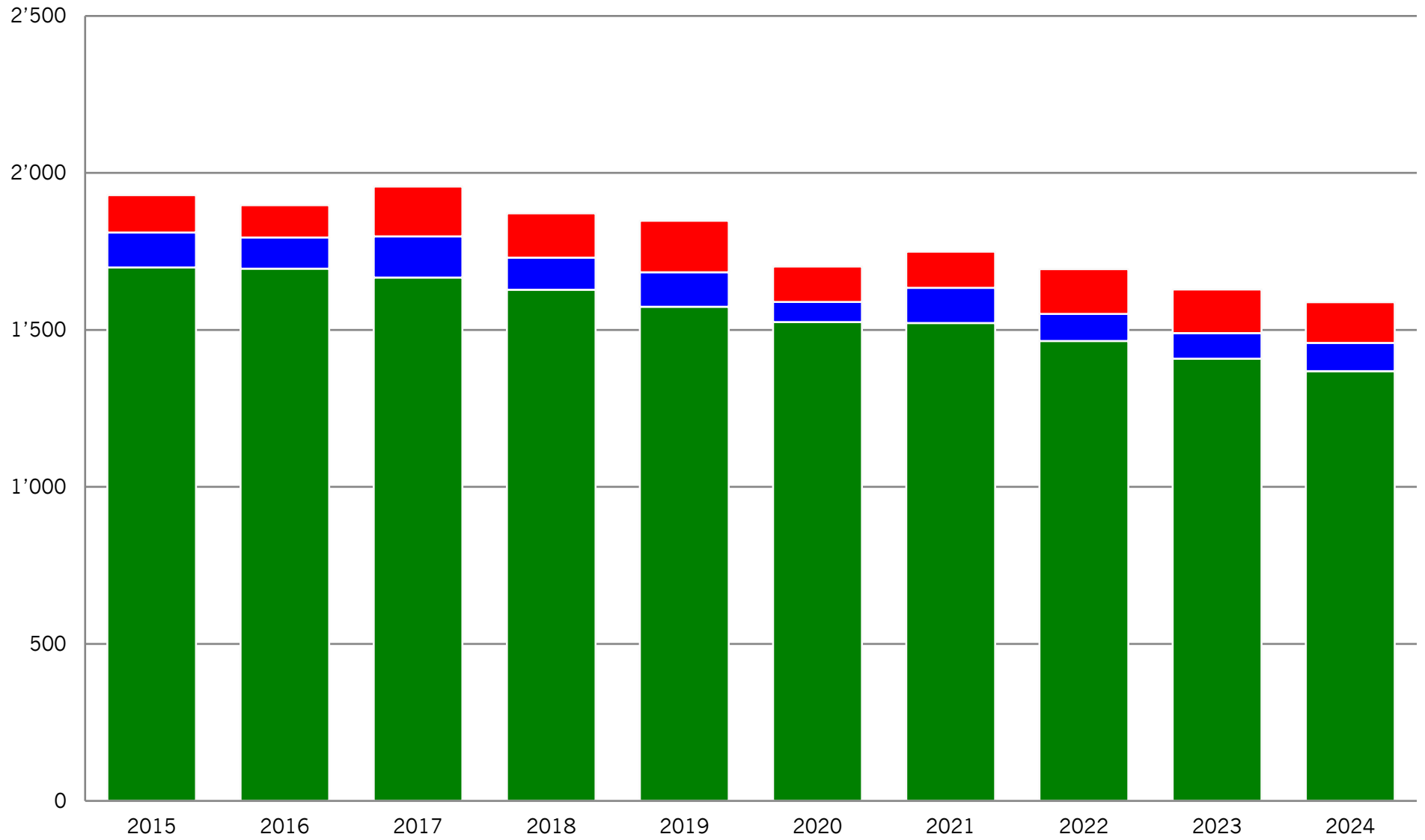
Liste der Teilnehmenden/Liste des participant(e)s**Sektionenkonferenz vom 21. November 2024
Conférence des sections du 21 novembre 2024**

Bauer Kathrin	Kommission Bildung, Zentralvorstand
Bernhaut Anja	Sektion Zürich
Bischoff Luisa	Sektion Zürich
Bruni Katja	Zentralvorstand
Clément Rutscho Natacha	Sektion Romande
Ebinger Karin	Zentralvorstand
Gaggini Ilva	Sektion Tessin
Giller Wyna	Leiterin Vorbereitung HFP Romandie
González Teresa	Geschäftsstelle labmed
Hagmann Maria	Zentralvorstand
Hanhart Sonja	Sektion Ostschweiz
Hösli Viviane	VPOD
Karajkovic Aida	Sektion Ostschweiz
Legros Myriam	Sektion Bern
Masciadri Monica	Redaktionskommission
Pontarolo Lara	Sektion Tessin
Romanens Marie-Laure	Sektion Romande
Rudin Melanie	Sektion Reuss-Aare-Rhein
Sartori Nina	Commission for International Affairs
Schreiber Karine	Zentralvorstand
Storz Martina	Qualitätssicherungskommission
Suter-Behrens Patricia	Sektion Reuss-Aare-Rhein
Vitali Christina	Sektion Bern (ab Traktandum 3)

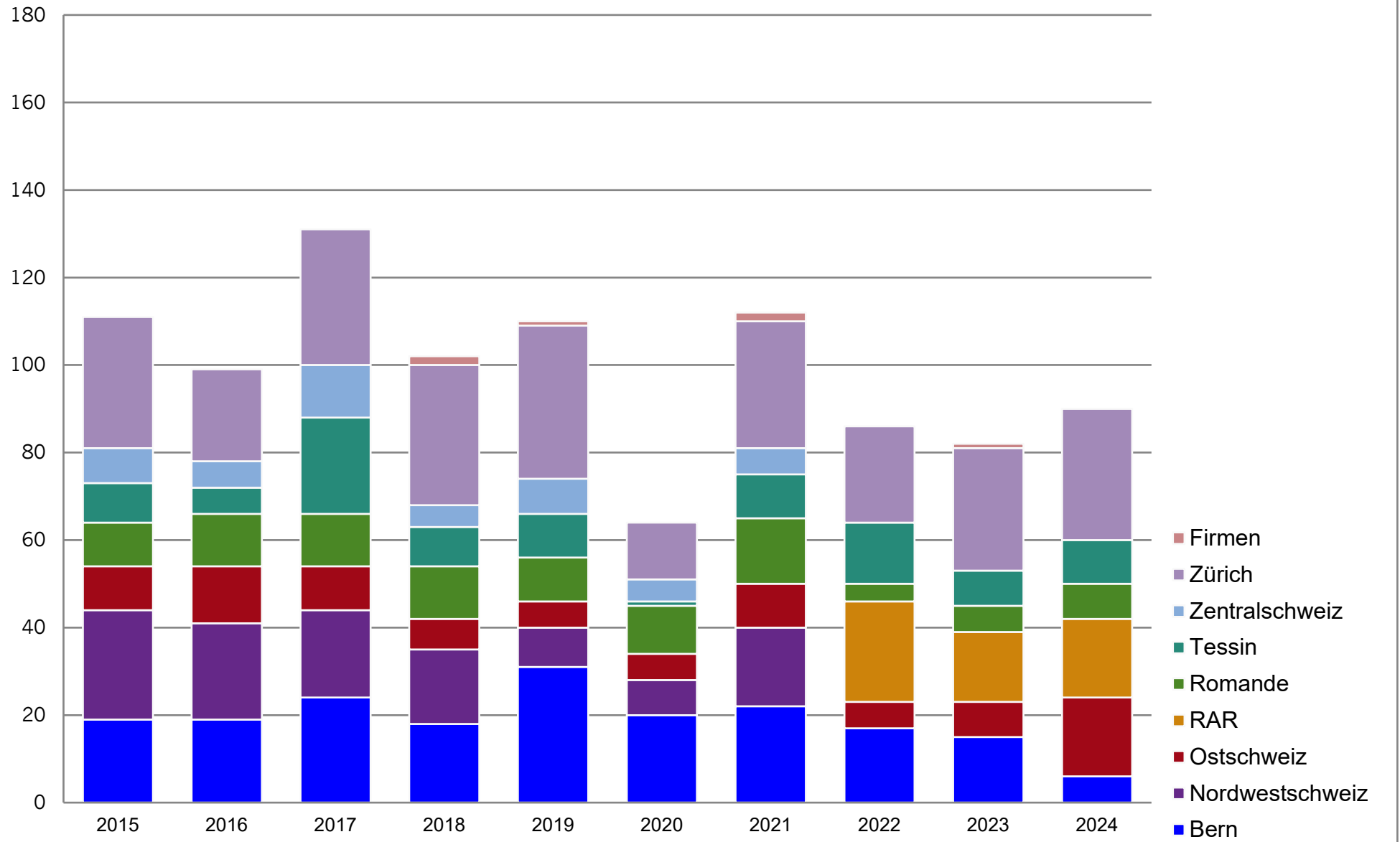
Entschuldigt/se sont excusés :

Escher Marizela	Leiterin Vorbereitung HFP Deutschweiz
Grohsellus Irene	Geschäftsführerin HFP
Kälin Gabriela	Kommission PR, Zentralvorstand
Matter (-Pavlovic) Katarina	Kommission BMA Tage, Zentralvorstand

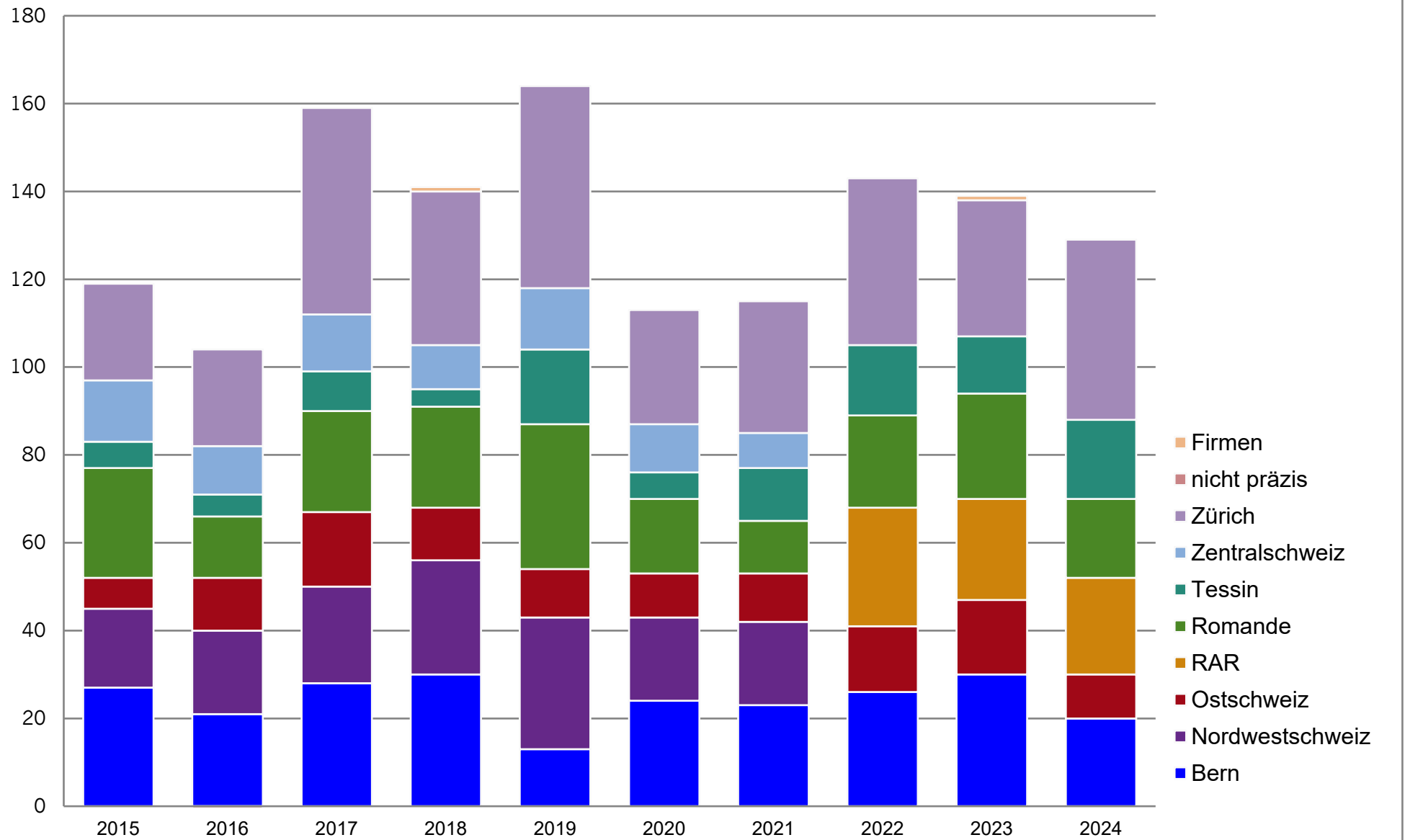
■ Mitgliederstand ■ Eintritte (inkl. Firmen) ■ Austritte / Ausschlüsse / Verstorben

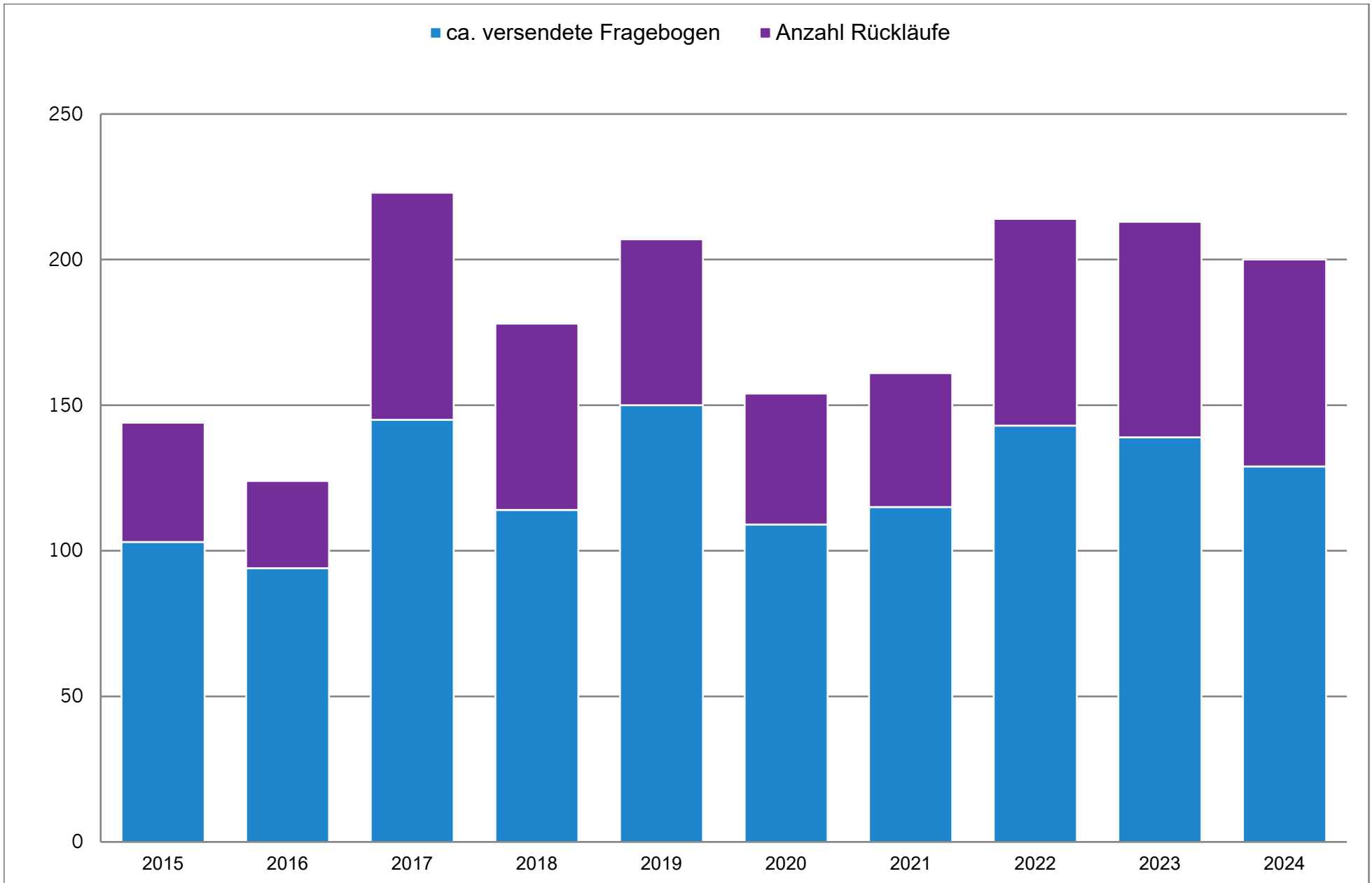


Eintritte pro Sektion

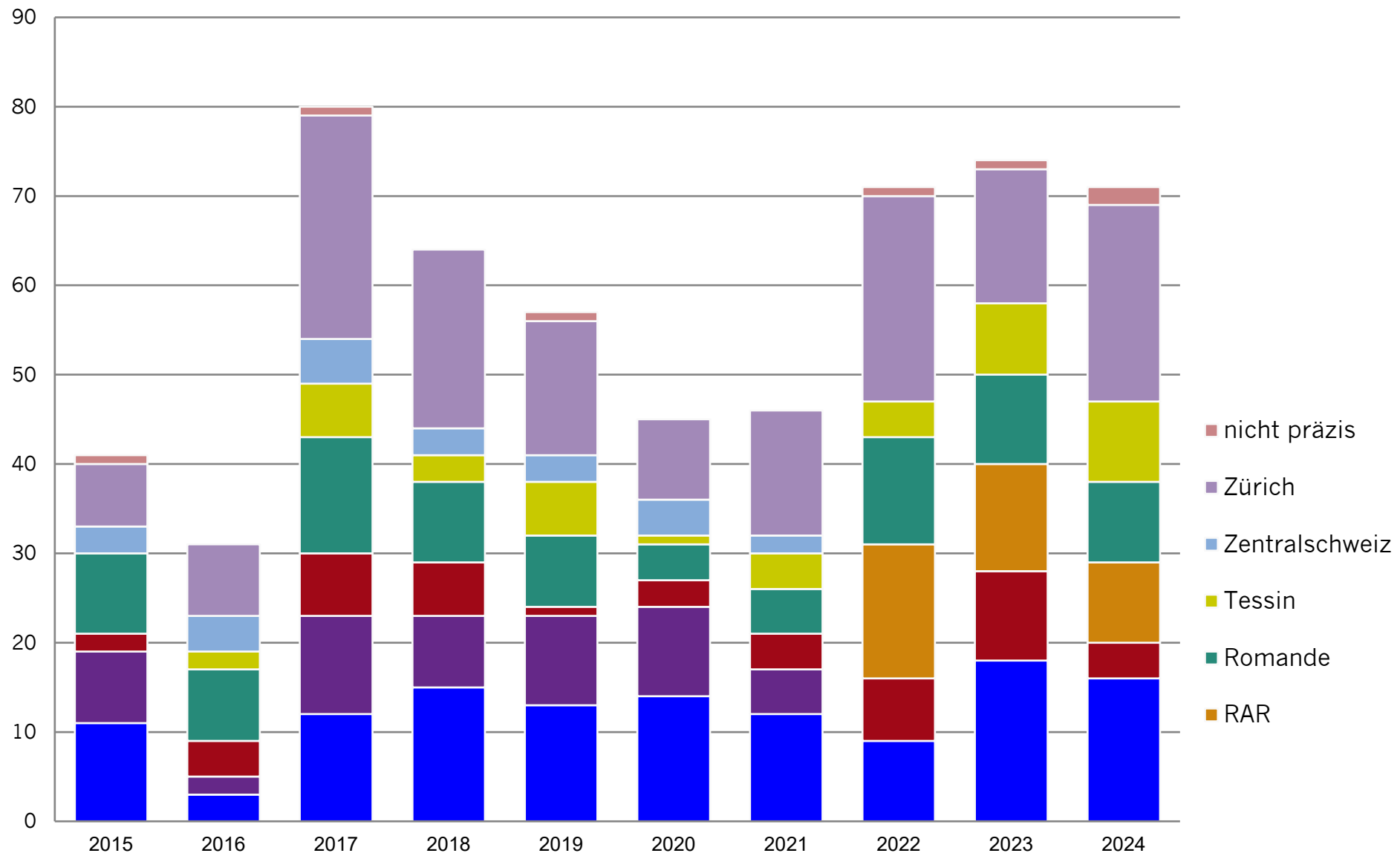


Austritte pro Sektion

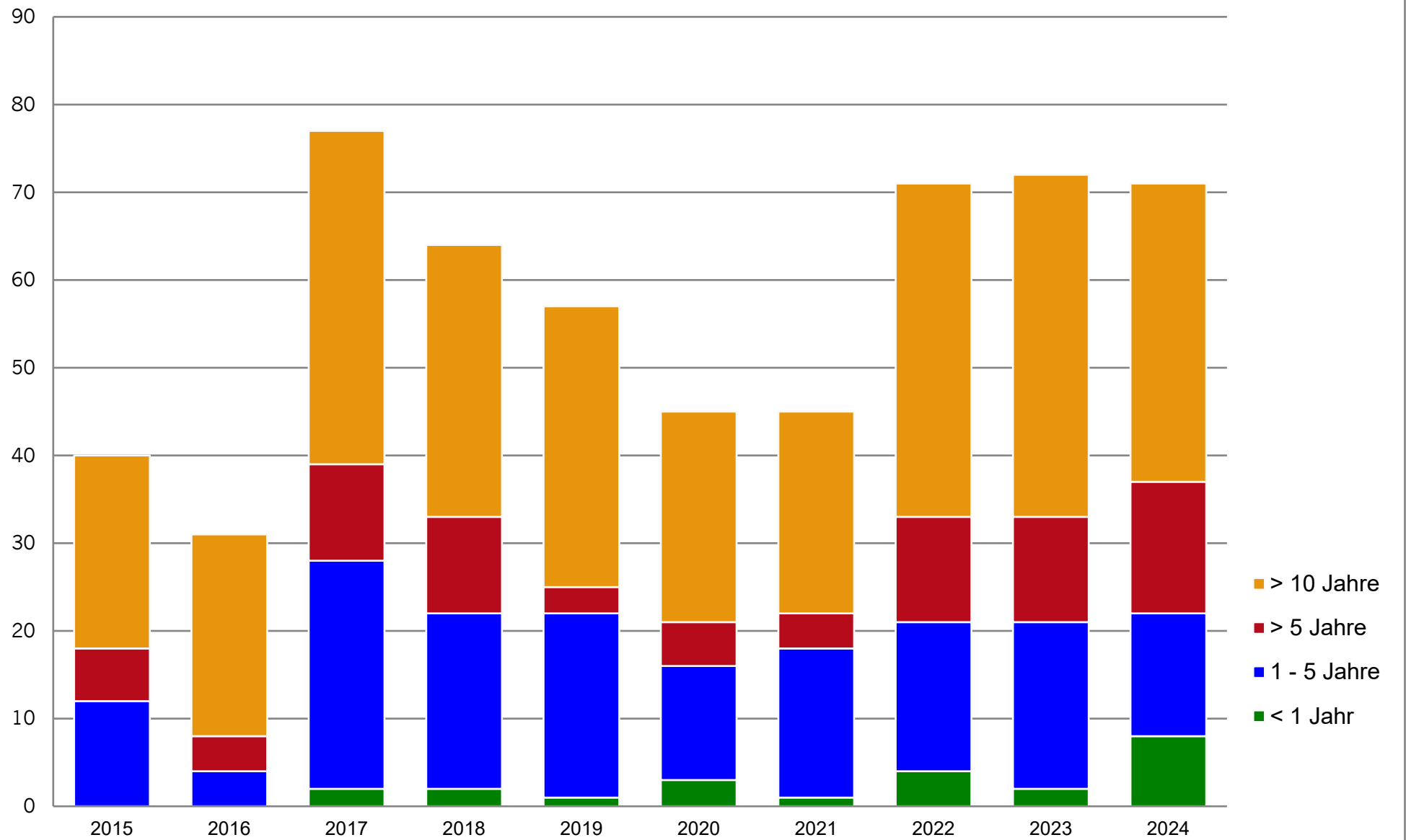




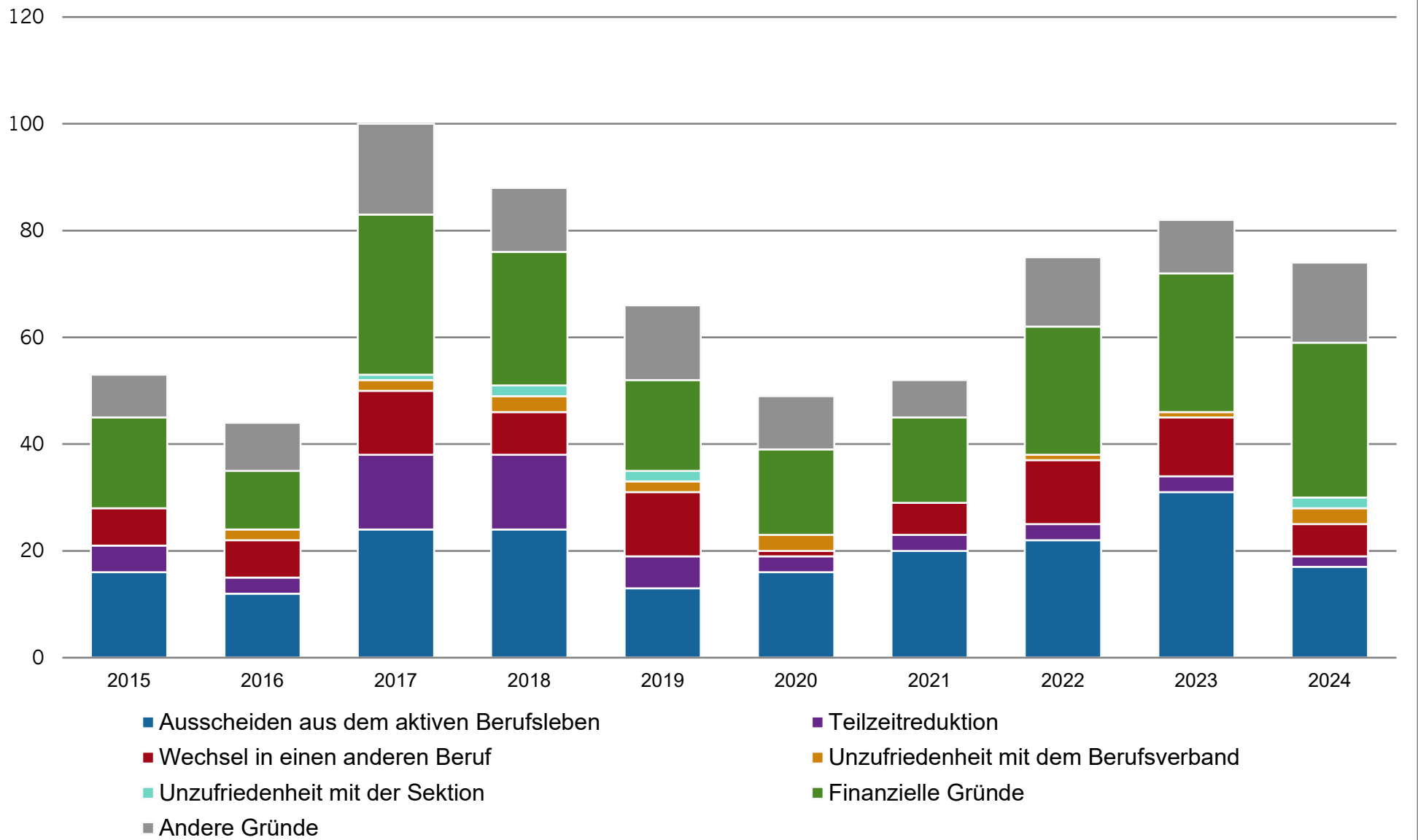
Fragebogen pro Sektion



Dauer Mitgliedschaft



Austrittsgründe



Eintrittsquote (Eintritte/Mitgliederstand*100%)

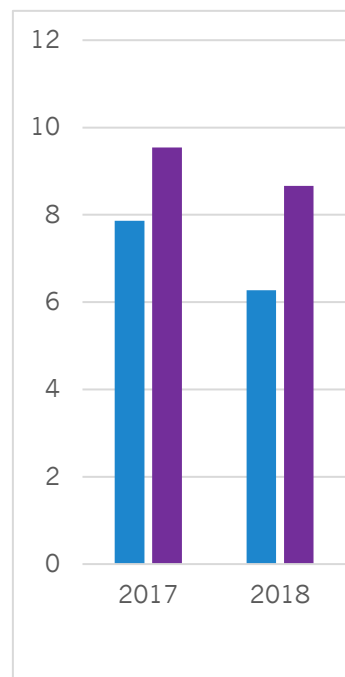
Idealwert (> 10%)

Jahr	2013	2016	2017	2018
Quote %	10.21	5.84	7.86	6.27

Austrittsquote (Austritte/Mitgliederstand*100%)

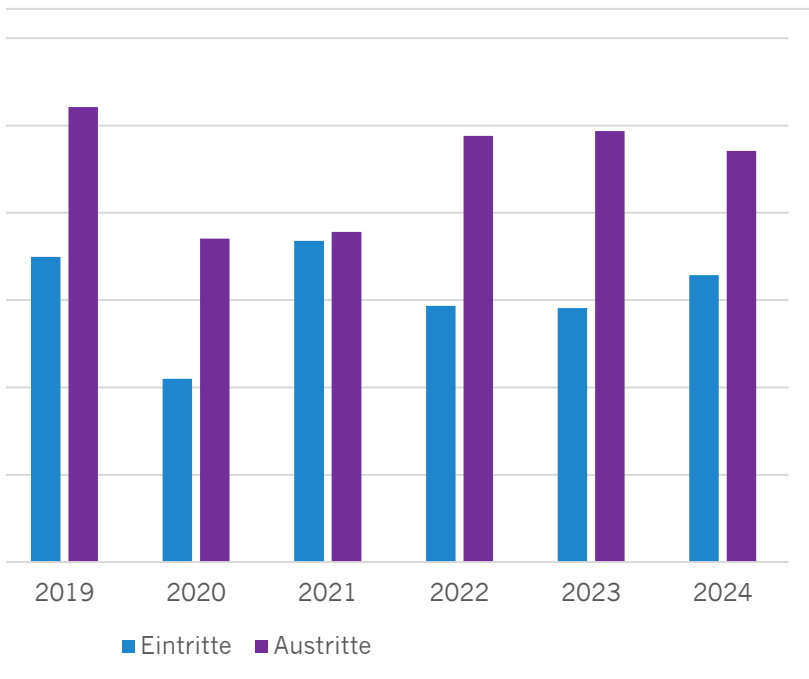
Idealwert (< 7%)

Jahr	2013	2016	2017	2018
Quote %	6.18	6.08	9.54	8.66



2019	2020	2021	2022	2023
6.99	4.2	7.36	5.87	5.82

2019	2020	2021	2022	2023
10.42	7.41	7.56	9.76	9.87



2024

6.57

2024

9.42